

Klima EST 00

Edelweißer mineralischer Edelputz, Strukturkorn Marmor



- **Mattglatte Oberfläche**
- **Brillantweiß**
- **Vielseitig gestaltbar**

Produkt Mineralischer, edelweißer Marmorspachtel sowohl für die manuelle als auch maschinelle Verarbeitung. Edelputzmörtel CR und CS IV nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung (Marmorsand), Baukalk, Weißzement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut strukturierbarer Decorfeinputz.
- Brillantweiße Farbe durch edelweiße Marmorkörnung und weiße Bindemittel.
- Hohe Abrieb-, Schlag- und Stoßfestigkeit und sehr gute Haftung auf glatten Untergründen.
- Nach der Erhärtung wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung, nichtbrennbar, gut durchlässig für Wasserdampf und CO₂.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Oberputz innen und außen für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Mineralischer Edelputz zur Herstellung vielfältiger, dekorativer, brillantweißer Putzstrukturen.
- Für Spachtel-, Modellier- oder Streichputztechniken und auch als Schlämmputz einsetzbar.
- Als Oberputz für mechanisch höher belastete Flächen, wie z. B. in Treppenhäusern oder Kellerräumen.

Technische Daten

Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Festigkeitsklasse Putz:	CS IV nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	6 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
Wasseraufnahme kapillar:	Wc 2 nach DIN EN 998-1
μ-Wert:	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit λ:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)
Putzmörtelgruppe:	Edelputzmörtel CR nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550

	Klima EST 00 25 kg edelweiß 00
Körnung	0 mm - 0.5 mm
Verbrauch	ca. 2.6 kg/m ² Bei 2 mm Schichtstärke
Ergiebigkeit	ca. 9.6 m ² /Sack
Farbe	edelweiß
Wasserbedarf	8.5 l/Sack - 9.5 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss planeben, aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein sowie einwandfrei abgedunden haben (Standzeit: mindestens 1 Tag/mm Putzdicke). Beton- oder Dämmplattenflächen sowie tragfähige Fassadenflächen (auch mit Anstrich) müssen vorher nicht mit einem Haftvermittler vorbehandelt werden. Unterputze und Spachtelungen sollten vorher mit PremiumPrimer DG 27 vorbehandelt werden (auf gipshaltigen Untergründen und neuen Gipskartonplatten unverdünnt, bei Gefahr von Ausblühungen oder Verfärbungen auf alten Gipskartonplatten, Makulaturen o. Ä. SperrGrund als Voranstrich verwenden). Grundierung mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Sandende Unterputze mit SanovaPrimer festigen.
Verarbeitung	Klima EST 00 in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz anmischen. Bei großen Flächen pro Sack die gleiche Wassermenge beibehalten. Mit Rührwerk gut durchmischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefäße und Werkzeuge zu achten. Trockenzeit der Grundierung von mindestens 24 Stunden einhalten. Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Oberputz 1 mm, maximal sollten nicht mehr als 5 mm aufgetragen werden. Um eine gleichmäßigere Ebenheit und Schichtdicke zu erreichen, empfehlen wir vorab eine Zwischenlage aus multiContact MC 55 W statt einem Ausgleich mit Klima EST 00. Das Aufziehen als Strukturputz erfolgt mit der Stahltraufel. Nach dem Strukturieren (z. B. mit Traufel, Kelle, Spachtel) kann die Oberfläche auch mit einer Schlämme aus Wasser und Klima EST 00 eingewaschen werden. Wird Klima EST 00 als Oberputz im Außenbereich aufgebracht (nur auf Kleinflächen), ist eine mittelschichtige Armierungsputzlage, Dicke ca. 6 – 10 mm, als Untergrundvorbehandlung aufzubringen. Zur Verarbeitung als Spritzputz wird Klima EST 00 in etwas dünnerer Konsistenz angemischt. Der Auftrag als Spritzputz erfolgt mit einer Trichterspritzpistole. Mineralische Oberputze sind im Außenbereich grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem zweilagigen Fassadenschutzanstrich bzw. einer Fassadenbeschichtung).
Allgemeines und Hinweise	Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, ggf. die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar. Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“, die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.